

GEFAHR WEICH-PVC

LÖSUNG

PVC (**P**oly**v**inyl**cl**hlorid) ist hart und spröde. Erst durch den Zusatz von gesundheitsschädlichen Weichmachern wird es geschmeidig, weich und biegsam. **Weich-PVC** enthält zwischen **10 bis 50 Prozent** Weichmacher, meist Phthalate.

1. Weich-PVC enthält einen relativ großen Anteil Weichmacher, vor allem Phthalate.

Nenne 5 Produkte, die aus Weich-PVC hergestellt werden?

Weich-PVC-Produkte sind z. B. Bodenbeläge, Schläuche, Kabel, Teppichrücken, Vinyl-Tapeten, Duschvorhänge, Wickelunterlagen, Kinderspielzeug, Schuhsohlen, Gymnastikbälle, Turnmatten, abwaschbare Tischdecken, Vinyl-Handschuhe, Auto-Innenverkleidungen, Kunstleder, Verpackungen, Regenkleidung, Lacke und Farben, Klebstoffe, Beschichtungsmittel, Dichtungsmassen, Kosmetika, Tablettenkapseln usw. .

2. Welche 5 verschiedenen Möglichkeiten gibt es, dass wir Phthalate aufnehmen?

Wir nehmen Phthalate beim **Atmen** auf, weil sie aus Weich-PVC verdampfen. In **Nahrung** sind Phthalate enthalten, wenn die Nahrungsmittel mit Weich-PVC in Kontakt kommen, weil sie darin verpackt sind.

Über direkten **Kontakt** mit der **Haut** von Luftmatratzen, Nagellack, Cremes, Seifen usw. gelangen Phthalate ebenfalls in unseren Körper.

Auch aus **pharmazeutischen Produkten** wie Schläuchen oder abgedeckten Tabletten kommen Phthalate in den Körper.

Vor allem Kinder sind durch Weich-PVC-Produkte gefährdet, weil sie beim **Nuckeln** Phthalate aufnehmen.

3. Wo können bei fast allen Menschen Phthalate nachgewiesen werden? Warum ist dies der Fall?

Bei fast Menschen können Phthalate und ihre Abbauprodukte im **Blut** und **Urin** nachgewiesen werden. Dies liegt daran, dass sie aus den häufig verwendeten Weich-PVC-Produkten **verdampfen, ausgewaschen oder abgerieben** werden. Deshalb können sie sogar im **Hausstaub** gefunden werden.